

Menschen brauchen Zukunft - Mit uns für Eschershausen

**SOZIALE
KOMPETENZ**

**SOLIDE
POLITIK**

PARTNER DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 10. September 2006 wählen wir alle die Kandidatinnen und Kandidaten, die für die nächsten Jahre die politischen Geschicke des Landkreises Holzminden und der Stadt und Samtgemeinde Eschershausen bestimmen sollen. Wir, die Männer und Frauen auf der Liste der Sozialdemokratischen Partei, bitten um Ihr Vertrauen bei dieser Wahl. Wir versprechen, uns für die Belange der Stadt und Samtgemeinde Eschershausen auf allen Ebenen einzusetzen.

Und es gibt in den kommenden Jahren jede Menge Themen, denen wir uns stellen müssen. Die Auswirkungen der Globalisierung sind mittlerweile auch in unserem direkten Umfeld angekommen. Das Kapital fordert immer mehr Zugeständnisse bei rückläufigen Beschäftigungszahlen. Hinzu kommt die Überalterung unserer Gesellschaft, ganz konkret auch in der Gemeinde Eschershausen. In dieser Zeit müssen die Weichen für ein funktionierendes Gemeinwesen in Zukunft gestellt werden. Im Mittelpunkt all unserer Bemühungen steht der Mensch, egal ob jung oder alt. Mit familiengerechten Infrastrukturen, mit Netzwerken zwischen Kindern, Jugend und Senioren und mit der klaren Aussage, unsere Eschershäuser Identität nicht zum Spielball egoistischer Machtspiele werden zu lassen, wollen wir die Politik in unserer Stadt Eschershausen in den nächsten Jahren gestalten.

Wir haben ein klares Konzept und eine motivierte Mannschaft, beides möchten wir Ihnen im nun laufenden Wahlkampf präsentieren. Wir wollen diese Zeit für einen Wettbewerb der guten Ideen nutzen und bieten allen Bürgerinnen und Bürgern an: Überlassen Sie Ihre Zukunft nicht anderen, sondern diskutieren Sie mit uns über Ihre Ziele und Vorstellungen. Wir sind offen für Ihre Meinung; gute Ideen nehmen wir gerne auf.

In diesem Sinne bitten wir um Ihre Unterstützung, nutzen Sie unser Angebot zur Kommunikation und gehen Sie bitte am 10. September zur Wahl. Wir brauchen Sie, um unsere gemeinsamen Ziele umzusetzen, wählen Sie daher bitte die Kandidatinnen und Kandidaten der **SPD** für den Stadt- und Samtgemeinderat und für den Kreistag.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der **SPD** Eschershausen zur Kommunalwahl 2006

Die Finanzen im Mittelpunkt des politischen Handelns

**SOZIALE
AUSGEWOGENHEIT**

**DURCHDACHTE
INVESTITIONEN**

FINANZKRAFT

PLANEN

Es ist unser vordringlichstes Ziel, die Finanzen der Stadt Eschershausen so zu ordnen, dass zukünftig verlässliche Investitionen zum Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur und zur Steigerung der Lebensqualität sorgen. Durch parteipolitischen Egoismus der jetzigen Mehrheit im Rat der Stadt Eschershausen ist eine solide Finanzplanung mehr und mehr abhanden gekommen. Durch verpasste Einnahmeerhöhungen und fehlende Kostenkontrolle bei den Ausgaben wurde die Investitionsfähigkeit

unserer Gemeinde stark belastet. Zudem hatten die Verantwortlichen nicht den Schneid, bei ihren Parteifreunden in der niedersächsischen Landesregierung Flagge zu zeigen. Ein Antrag der SPD Samtgemeinderatsfraktion, sich einer Sammelklage gegen das Land Niedersachsen zum Finanzausgleichsgesetz anzuschließen wurde mehrheitlich abgelehnt. Die Chance, an vorderster Stelle für eine gerechtere Verteilung der Mittel in den kommenden Jahren zu kämpfen, wurde vertan.

Ganz konkret stellen wir uns einen langfristigen Investitionsplan für Ausbaumaßnahmen, etwa Straßen und Straßenbeleuchtung vor, damit der finanzielle Bedarf auch langfristig geplant werden kann. Als nächste wesentliche Maßnahme möchten wir die Belastungen in der Abgabepolitik gerechter verteilen. Momentan sind die Grundsteuern für wohnwirtschaftliche Zwecke gegenüber den landwirtschaftlich genutzten Flächen höher, dies ist sozial unausgewogen und muss beseitigt werden.

Neben der Forderung nach einem unbeschwerten Leben im Alter, gilt unser Hauptaugenmerk der Unterstützung junger Menschen. Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, etwa durch ein verbessertes Angebot der Ganztagsbetreuung in Schule und Kindergarten und ein auf die Bedürfnisse der Jugend zugeschnittenes Konzept mit hauptamtlicher Betreuung im Jugendzentrum, sind Schwerpunkte unserer Politik. Dabei wollen wir die Steuerbelastungen für die Bürger so gering wie möglich halten. Der Finanzbedarf der Samtgemeinde (Samtgemeindeumlage) und des Landkreises (Kreisumlage) weist in der mittelfristigen Finanzplanung erhebliche Steigerungen aus, die unmittelbar unseren Haushalt belasten werden. Ob Steuererhöhungen bei den Grund- und Gewerbesteuern dadurch nötig werden, muss die laufende Entwicklung zeigen. Wir werden von dieser Möglichkeit nur im Notfall, dann aber sorgsam und mit Augenmaß Gebrauch machen. Gemeinsam mit unseren politischen Vertretern in der Samtgemeinde und im Landkreis wollen wir aber durch Strukturveränderungen und durch permanenten Druck auf die Landesregierung finanzielle Spielräume schaffen. Welche Maßnahmen hier zu treffen sind, muss in kürzester Zeit diskutiert werden. Eins steht aber unmissverständlich fest: Eschershausen darf nicht zum Spielball irgendwelcher aufgezwungenen Diskussionen werden und Spekulationen über Gemeindegemeinschaften zum Opfer fallen. Dies hat unsere liebenswerte Stadt nicht verdient und wir werden uns mit allen Mitteln gegen solche Entwicklungen wehren.

Fremdenverkehr als Chance für unsere Region

**WOHNMOBILSTELLPLATZ
REALISIEREN**

**WESERBERGLANDREGION
FORDERN**

**sPORTTOURISMUS
FÖRDERN**

Unsere Weserberglandregion ist reich an touristischen Höhepunkten. In einer einzigartigen Landschaft gelegen, profitieren unsere Gäste von der Ruhe und Erholbarkeit unserer Heimat, gleichzeitig aber auch von guter Verkehrsanbindung und schneller Erreichbarkeit sämtlicher Sehenswürdigkeiten im Umland. Eschershausen bildet hier einen zentralen Mittelpunkt, deswegen möchten wir mit kleinen, aber gut durchdachten Bausteinen am Ausbau des Fremdenverkehrs in unserer Region teilhaben. Wir wollen die eigenen, aber auch die touristischen Vorteile der umliegenden Gemeinden als Chance begreifen, uns entsprechend unseren Möglichkeiten positionieren und im Verbund die Region fördern, aber unseren Anteil auch mit Nachdruck einfordern.

Der geplante und von der SPD seit langem geforderte Wohnmobilstellplatz soll Realität werden. Wandern, Klettern, Reitsport, Mountainbiking und Segelflug sind nur einige der Sportarten, die überregional bekannt und in unserer unmittelbaren Umgebung gelebt werden. Unter dem Begriff Sporttourismus zusammengefasst bietet unsere Heimat dem bewegungshungrigen Besucher zahlreiche Möglichkeiten seinem Sport nachzugehen. Dazu gehört für uns auch das Vorhalten entsprechender Anlagen für den Breitensport.

Die erreichte Identifikation mit Wilhelm Raabe und die gewonnenen Erkenntnisse aus dem Raabejahr dürfen nicht in Vergessenheit geraten, sondern müssen sorgsam analysiert und weiter getragen werden. Die Nachhaltigkeit des Raabeprojekts ist ein wesentlicher Baustein für die fremdenverkehrliche Entwicklung.

Die Stadt Eschershausen bringt sich mit dem Betrieb der Fremdenverkehrsstelle seit Jahren in den touristischen Prozess ein. Auf der bisherigen Arbeit können wir aufbauen. Wir wollen mit organisatorischen Maßnahmen die erfolgreiche Arbeit im Bereich Fremdenverkehr noch effektiver organisieren, dem Wettbewerb angleichen und Erfolge transparenter werden lassen, hierzu weben wir für zusätzliche ehrenamtliche Arbeit. Mit der möglichen Ernennung eines ehrenamtlichen Fremdenverkehrsbeauftragten können die Aktivitäten positiver koordiniert und vorangebracht werden. Gleichzeitig wollen wir bei den Vereinen und Verbänden werben, sich noch ein Stück mehr für unsere Heimat einzusetzen. Im Verbund mit interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern möchten wir Führungen anbieten und durchführen, die nicht nur unseren Gästen die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt nahe bringen.

Kultur als positives Element des Lebens

**RAABEMUSEUM
ERHALTEN**

**EHRENAMT
EINBINDEN**

**KULTURKALENDER
PLATZIEREN**

Was ist überhaupt Kultur und wer braucht das schon? Sind Investitionen in diesem Bereich sinnvoll und nötig? Können wir uns das überhaupt leisten? Viele solcher Fragen haben uns in der Vergangenheit immer wieder begleitet. Im engeren Wortsinn bedeutet Kultur „bearbeiten, pflegen“ und ist vom lateinischen Wort „colere“ abgeleitet. Doch hinter diesem Begriff verbirgt sich viel mehr, nämlich das menschliche Handeln in einer Gemeinschaft, die Hervorbringung von Schrift und Kunst, sowie die Organisationsformen in denen Menschen zusammenleben, um nur einige Aspekte zu nennen. Vor diesem Hintergrund ist Kultur ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens; wir alle sind aufgerufen diesen Begriff zu prägen. Unsere Vereine und Verbände in der Stadt Eschershausen leisten den größten Beitrag kulturellen Lebens in unserem Umfeld. Sie pflegen örtliches Brauchtum, sorgen für Gemeinschaft und Geselligkeit in vielfältiger Art und Weise und beteiligen sich an der Vermehrung sportlichen, künstlerischen und sozialpolitischen Engagements. Allen Beteiligten gilt unser Dank und wir sichern Unterstützung zu, wo immer es geht. Wir, die Kandidatinnen und Kandidaten der **SPD** sind selber in verschiedensten Vereinen und Verbänden tätig und haben ein Interesse daran, dieses ehrenamtliche Engagement aufrecht zu erhalten und zu fördern.

Darüber hinaus ist es unser Ziel, das Raabemuseum im angemessenen Rahmen zu erhalten und mit organisatorischen Maßnahmen den Betrieb zu gleich bleibenden Kosten sicherzustellen, bei gleichzeitiger Flexibilisierung der Öffnungszeiten.

Vielfach sind in der Vergangenheit Ausstellungen, Veranstaltungen oder andere Aktivitäten einseitig geplant und durchgeführt worden. Terminüberschneidungen waren die Folge und sorgten bei vielen Bürgerinnen und Bürgern für Unmut. Mit Kommunikation und Koordination und der Installation eines frei zugänglichen, bzw. jederzeit abrufbaren Kulturkalenders möchten wir für unsere Vereine und Verbände einerseits und den Bürgerinnen und Bürgern andererseits mehr Klarheit und Transparenz schaffen und zum Mitmachen anregen.

Nicht nur in diesem Zusammenhang denken wir über einen Kulturbeauftragten nach, der oder die sich der Förderung und Bündelung des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde annimmt.

Der Mensch im Zentrum von Wirtschaft und Arbeit

**GESCHÄFTSANSIEDLUNGEN
FÖRDERN**

**WESERBERGLAND AG
UNTERSTÜTZEN**

**ARBEITSPLÄTZE
SICHERN**

Der Erhalt und der Ausbau einer gesunden Wirtschaftsstruktur und damit die Sicherung vorhandener und die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist seit jeher ein Schwerpunktthema sozialdemokratischer Kommunalpolitik in der Stadt und Samtgemeinde Eschershausen. Dabei muss man feststellen, dass es immer schwerer wird, Arbeit in Eschershausen zu halten oder neu zu schaffen. Die Kommunen im Landkreis Holzminden und vor allem Eschershausen befinden sich in einem Teufelskreis: Schwindende Bevölkerungszahlen veranlassen immer mehr Unternehmer ihre Geschäfte aufzugeben. Darunter leidet wiederum die Attraktivität einer Gemeinde, es findet kein oder nur geringer Zuzug statt. Um es hier aber deutlich zu sagen: Kommunalpolitik schafft keine direkten Arbeitsplätze, kann im bescheidenen Rahmen aber die Bedingungen für Wachstum und Beschäftigung beeinflussen, denn es gibt auch Lichtblicke. Eine verbesserte kommunale Zusammenarbeit, über den berühmten Tellerrand hinaus, das geförderte Musterprojekt „Demographischer Wandel im Landkreis Holzminden“, ein vermehrter regionaler Zusammenschluss beim Thema Fremdenverkehr und nicht zuletzt eigene, noch nicht oder zuwenig genutzte Ressourcen, wie etwa Sporttourismus oder Umweltthemen wecken die Hoffnung, unsere liebenswerte Heimat sinnvoll auszurichten.

Gegen den zu nehmenden Leerstand in unserem Ort wollen wir mit Mitteln zur Strukturförderung etwas tun. Entsprechende örtliche Wirtschaftsförderprogramme gibt es bereits; hier gilt es in den kommenden Jahren mit einer sorgsamten Finanzpolitik auch die Mittel zur Förderung bereit zu stellen. Hierbei muss auf allen Ebenen diskutiert werden, was sich Eschershausen leisten kann und will. Ganz sicher ist allerdings jetzt schon, dass mehr ehrenamtliches Engagement in vielen Bereichen nötig ist, wenn Finanzmittel anderweitig zur Strukturförderung ausgegeben werden sollen.

Es ist unser Ziel, die Anregungen aus der Eschershäuser Geschäftswelt aufzunehmen und wo immer es geht, helfend und zielführend einzugreifen, dabei ist uns eine gepflegte Gesprächskultur wichtig.

2004 wurde von den drei Landkreisen Holzminden, Hameln-Pyrmont und Schaumburg, sowie von 20 Firmen aus der Region die Weserbergland AG gegründet. Aufgabe der AG ist unter anderem die Förderung der Wirtschaftsstruktur, der Beschäftigungsentwicklung, sowie die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen und die Unterstützung von Existenzgründungen. Ein genaues Leistungsspektrum können Interessierte über die Homepage: www.weserberglandag.de, nachzulesen. Wir finden, dass die Zusammenarbeit mit der Weserbergland AG noch ausbaufähig ist und möchten daher dauerhafte Kontakte knüpfen um Eschershausen hier entsprechend zu positionieren, die Weserbergland AG zu unterstützen, aber auch im Sinne unserer Gemeinde zu fordern.

Bürger und Gemeinde

**BÜRGERBETEILIGUNG
STÄRKEN**

**VERWALTUNG
MODERNISIEREN**

**INTERNETPRÄSENZ
ERHÖHEN**

„Informierte Bürger sind engagierte Bürger“, unter diesem Stichwort verstehen wir die weitere Modernisierung unserer Kommunalverwaltung. Mehr Information und damit mehr Bürgerbeteiligung, bei gleichzeitig schlanken Verwaltungsstrukturen ist aber nur mit der kompletten Nutzung neuer Medien möglich. Im Zuge fortschreitender Technisierung müssen auch bei uns die Anforderungen an eine moderne, kunden- und bürgernahe Online-Informationsversorgung umgesetzt werden. Es reicht bei

weitem nicht mehr aus, nur eine Internetseite mit nützlichen Informationen vorzuhalten, vielmehr muss ein moderne Kommune Online-Angebote für potenzielle Nutzer bereitstellen. Es muss auch bei uns möglich werden, dass Formulare den Bürgerinnen und Bürgern online zur Verfügung gestellt werden oder vielleicht ein Bauplatz direkt über das Internet reserviert werden kann. Der interessierte Bürger soll sich ein Bild über die verschiedenen Angebote und Gebührenstaffelungen der Kindertagesstätten machen können, oder zu sehen, welche Angebote es für die Kinder im sportlichen Bereich gibt. Gleichzeitig kann das Kind per Internet gemeldet oder abgemeldet werden.

Den Bürgerinnen und Bürgern muss die Möglichkeit eingeräumt werden, sich aktuell über das politische Geschehen in den entsprechenden Gremien unserer Gemeinde zu informieren, ohne direkt an den Sitzungen teilnehmen zu müssen. Neben den öffentlichen Sitzungseinladungen sollten die Beschlussvorlagen und Protokolle ebenso ins Netz gestellt werden, wie sämtliche Unterlagen zu den jeweiligen Themen. Nur wenn diese Informationen breit gestreut werden ist eine wünschenswerte Beteiligung der Einwohnerschaft zu erreichen. Jeder kann sich jederzeit über anstehende Projekte informieren und ggf. mit seinen politischen Interessenvertretern im Vorfeld die Angelegenheit erörtern. Alle Bürger sollen so als unverzichtbare Ressource einer nachhaltigen Kommunalpolitik mit eingebunden werden und mitgestalten können.

Geleistetes ehrenamtliches Engagement in den zahlreichen Vereinen und Verbänden verdient höchsten Respekt, ist aber auch gleichzeitig Verpflichtung für alle, diese Angebote zu erhalten, ggf. auszubauen, vor allem aber zu nutzen. Aktivität stärkt die Zusammengehörigkeit, schafft Lebensfreude und bildet die Grundlage eines funktionierenden Gemeinwohls.

Partnerschaft zwischen Jung und Alt

**SENIOREN
VERSORGUNG**

**KINDER UND JUGEND
BEGLEITEN**

**FAMILIENFREUNDLICHE
POLITIK**

Es ist unser Wunsch, neben dem Erhalt der mobilen Pflegedienste, eine Möglichkeit des betreuten Wohnens mit Anbindung einer Pflegeeinrichtung zu schaffen, um den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Stadt die Heimatnähe zu erhalten und eine Ausgrenzung aus dem bestehenden sozialen Gefüge zu vermeiden. Mit der von uns favorisierten bürgernahen und zentralen Einrichtung sind ein Verbleib in vertrauter Umgebung und die weitere Nutzung aller Angebote der Gemeinde oder der Vereine und Verbände möglich.

Das von uns geförderte Jugendzentrum mit seinen vielfältigen Freizeitangeboten bildet die Grundlage verantwortungsvoller Jugendarbeit auch im Hinblick guter Integrationsoptionen. Neben der persönlichen Anlaufstelle und dem Kontakt zu anderen Jugendlichen, bietet sich die ergänzende Möglichkeit, dank des Internetcafes ein Netzwerk aufzubauen, das unseren Jugendlichen globale Bildungsmöglichkeiten eröffnet.

Wir stellen uns einen Kindergarten in Eschershausen vor, der als zentrale Anlaufstelle zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine weitere Flexibilisierung der Öffnungszeiten erlebt, bis hin zu einem durchgängigen Konzept der Ganztagsbetreuung. Das Vorbild liefert unser exzellentes Wilhelm-Raabe-Schulzentrum, wir möchten eine Betreuung der Vorschul- und Schulkinder durchweg auf höchstem Niveau behalten, bzw. erreichen.

Daneben müssen Kinder und Jugendliche frühzeitig bei der Entwicklung der sozialen Infrastruktur beteiligt werden. Gute Kommunikationsangebote und ein verbessertes Miteinander, sowie gegenseitige Unterstützung können beispielsweise in einem Mehrgenerationenhaus verwirklicht werden.

Es erscheint uns gerade in diesem Zusammenhang als unerlässlich, sich für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Charlottenstift in kommunaler Hand einzusetzen, damit eine umfassende medizinische Betreuung gewährleistet bleibt.

Infrastruktur zum Wohlfühlen

**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

**ORTSUMGEHUNG
DURCHSETZEN**

**ÖPNV
VERBESSERN**

Nach Aufstellung des Handlungskonzeptes zur Stadtsanierung im Jahre 2001 ist bislang keine Fortschreibung im Hinblick auf den Ablauf und die Umsetzung der Städtebauförderung erfolgt! Selbst ernannte Fachleute aus den Reihen der Mehrheitsgruppe haben rechtsgültige Planungen immer wieder in Frage gestellt. Sie haben es zu verantworten, dass die geplanten Maßnahmen der letzten Jahre nur teilweise umgesetzt werden konnten. Die Aufarbeitung des Stadtbildes geriet so zum Spielball egoistischer Interessen, leider mussten und müssen alle unter diesem Zeitverzug leiden. Wir fordern dringend eine Überarbeitung des Konzeptes, damit Finanzierung und Zeitplan wieder in Einklang gebracht werden, so dass eine verlässliche Vorgehensweise möglich ist. Die erarbeiteten Ziele der Stadtsanierung, wie die Stärkung der Grundzentrumfunktion, die Verbesserung der sozialen und kulturellen Infrastruktur, die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, die Stärkung der Wohn- und Lebensqualität sind natürlich weiterhin gültig und finden unsere uneingeschränkte Unterstützung.

Die für Eschershausen notwendige und seit Jahren geforderte Ortsumgehung bleibt weiterhin das vordringlichste Ziel unserer sozialdemokratischen kommunalen Verkehrspolitik. In den Planungen konnte das Raumordnungsverfahren bereits abgeschlossen werden, als nächster und letzter Schritt vor der Baureife muss nun das Planfeststellungsverfahren erfolgen. Um die zügige Realisierung zu unterstützen werden wir den Vorschlag des Landes Niedersachsen aufgreifen und uns gemeinsam mit dem Landkreis Holzminden an der Finanzierung der Planungskosten beteiligen. Nach erfolgtem Planfeststellungsbeschluss fordern wir den sofortigen Baubeginn der Nord-Ost-Umgehung Eschershausen.

Aber es sind nicht nur die komplexen Problematiken, denen wir uns stellen wollen, vielmehr haben auch kleine Fortschritte manchmal eine große Wirkung. Mit unseren politischen Freunden im Landkreis Holzminden, aber auch in Nachbarlandkreisen möchten wir beispielsweise Verbesserungen und abgestimmte Konzepte beim **Öffentlichen-Personen-Nah-Verkehr** anmahnen, damit Eschershausen verkehrspolitisch nicht abgehängt wird. Die umliegenden Mittelzentren und Bahnhöfe müssen genauso gut und lückenlos erreichbar sein, wie die einzelnen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Eschershausen untereinander. Hiermit soll zum einen dem gestiegenen Mobilitätsbedürfnis unserer Kinder und Jugendlichen, wie auch der Notwendigkeit zum Erreichen des Arbeitsplatzes oder diverser Versorgungseinrichtungen Rechnung getragen werden.

**Am 10. September 2006 entscheiden Sie über unsere
gemeinsame Zukunft!**

**Sie bestimmen die Mitglieder im Stadtrat,
Samtgemeinderat und Kreistag.**

**Nutzen Sie Ihr demokratisches Grundrecht, gehen Sie zur
Wahl und geben Sie Ihre Stimmen bitte den
Kandidatinnen und Kandidaten der SPD.**

**SPD Eschershausen
..... immer besser!**

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten zum Stadtrat Eschershausen 2006

Listenplatz 1



Wolfgang
Rahmann
Ratsmitglied

Listenplatz 2



August-Wilhelm
Ritterbusch
Ratsmitglied

Listenplatz 3



Carmen
Rodenberg
Ratsmitglied

Listenplatz 4



Andreas
Fischer
Ratsmitglied

Listenplatz 5



Helmuth
Hesse
Ratsmitglied

Listenplatz 6



Hans
Fischer
Ratsmitglied

Listenplatz 7



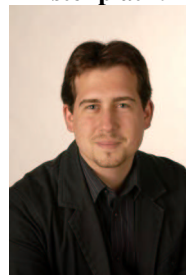
Christine
Barner

Listenplatz 8



August-Wilhelm
Siegmann

Listenplatz 9



Manuel
Rahmann

Listenplatz 10



Kurt
Seitz

Listenplatz 11



Ingrid
Heuer

Listenplatz 12



Markus
Röse

Listenplatz 13



Nicole
Wolter

Listenplatz 14



Rüdiger
Weske

Listenplatz 15



Janette
Uteich-Willsch

Listenplatz 16



Friedrich-Wilhelm
Heinemeyer

Listenplatz 17



Kerstin
Weise

Listenplatz 18



Thorsten
Bahl

Listenplatz 19



Sabine
Schutt

Listenplatz 20



Frank
Sobotta